

# Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Gemeindeversammlung	1 – 2
<b><u>Traktandum 1 - Rechnungsablage</u></b>	
- Bemerkungen zur Verwaltungsrechnung 2006	2 - 4
- Laufende Rechnung	4 - 8
- Investitionsrechnung	8
- Auszug aus der Laufenden Rechnung 2006	9 - 12
- Zusammenzug Laufende Rechnung	13
- Artengliederung Laufende Rechnung	14 - 17
- Investitionsrechnung mit Kontrolle Sonderkredite	18 - 19
- Ergebnisse, Finanzierung, Mittelbedarf	20
- Bestandesrechnung per 31. Dezember 2006	21 - 27
- Finanzkennzahlen Zusammenfassung	28
- Berichte der Rechnungskommission	29
<b><u>Traktandum 2</u></b>	
- Beschlussfassung über Einbürgerungsgesuch Familie Iseni-Misini Afrim und Zahide, mit Tochter	30
<b><u>Traktandum 3</u></b>	
- Beschlussfassung über Einbürgerungsgesuch Familie Iseni-Jaha Bedri und Metije mit Kinder	31

# Einladung zur Gemeindeversammlung

vom Montag, 21. Mai 2007, 20.00 Uhr, in  
der Mehrzweckhalle Feldmatt, Rain

---

## Traktanden

1. Rechnung 2006 der Einwohnergemeinde Rain
  - 1.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Bestandesrechnung pro 2006 der Einwohnergemeinde Rain mit integrierter Betriebsrechnung Gemeindegewässerversorgung als Eigenwirtschaftsbetrieb
  - 1.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung
2. Beschlussfassung über Einbürgerungsgesuch  
  Familie Iseni-Misini Afrim und Zahide, mit Tochter Albesa
3. Beschlussfassung über Einbürgerungsgesuch  
  Familie Iseni-Jaha Bedri und Metije mit Kinder Fitore, Fitor und Latife
4. Wünsche und Anregungen (ohne Beschlussfassung)

## Hinweise

- Die Verwaltungsrechnung 2006, versehen mit dem Bericht der Rechnungskommission, sowie die Unterlagen zu den einzelnen Traktanden liegen im Sinne des kant. Abstimmungsgesetzes ab 07. Mai 2007 bei der Gemeindeverwaltung Rain zur Einsichtnahme auf. Diese Botschaft wird an alle Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

- *Stimmberechtigt für diese Gemeindeversammlung sind die in Gemeindeangelegenheiten (ab 18. Altersjahr) stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die ihren Wohnsitz bis zum 16. Mai 2007 in der Gemeinde Rain gesetzlich geregelt und diesen bis zum Versammlungstag nicht aufgegeben haben.*

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird allen Versammlungsteilnehmenden von der Gemeinde ein Apéro offeriert. Wir freuen uns auf einen regen Besuch unserer Gemeindeversammlung und danken für das Interesse.

6026 Rain, 24. April 2007

### GEMEINDERAT RAIN

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Peter Brunner

Walter Sidler

### **Traktandum 1**

#### **Genehmigung der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Bestandesrechnung 2006 der Einwohnergemeinde Rain mit integrierter Betriebsrechnung der Gemeindewasserversorgung als Eigenwirtschaftsbetrieb**

Der Rechnung fürs Jahr 2006 können folgende Zahlen entnommen werden:

#### **a) Rechnungsergebnisse**

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem gesamten Aufwand von Fr. 10'649'666.80 und einem gesamten Ertrag von Fr. 11'705'856.90 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'056'190.10 (Budget: Ertragsüberschuss von Fr. 1'700.00) ab. Die Verwendung des Ertragsüberschusses wird mit der Vornahme von Fr. 840'000.00 zusätzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, der Vornahme einer Einlage von Fr. 200'000.00 in die Reserve Gemeindefinanzen und der Einlage von Fr. 16'190.10 ins Eigenkapital vorgeschlagen.

Die Investitionsrechnung verzeigt Ausgaben von Fr. 1'433'609.10 (Budget: Fr. 1'880'000.00) und Einnahmen von Fr. 670'797.50 (Budget: Fr. 798'100.00). Die Zunahme der Nettoinvestitionen beträgt somit Fr. 762'811.60.

#### **b) Finanzierung der Verwaltungsrechnung**

##### Mittelherkunft:

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	Fr.	16'190.10
Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	Fr.	704'262.00
Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	Fr.	900'617.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	Fr.	206'950.15
Einlagen in Spezialfonds	Fr.	67'000.00
Einlage in Reserve Gemeindefinanzen	Fr.	200'000.00
	Fr.	<u>2'095'019.25</u>

##### Mittelverwendung:

Zunahme der Nettoinvestitionen	Fr.	<u>762'811.60</u>
--------------------------------	-----	-------------------

**Finanzierungsüberschuss Verwaltungsrechnung Fr. 1'332'207.65**

=====

**c) Steuerertrag**

Bei 2.00 Einheiten resultiert für die Einwohnergemeinde ein Steuerertrag für das laufende Jahr von	Fr. 4'198'982.45
an Quellensteuern	Fr. 45'936.00
<b>Total</b>	<b>Fr. 4'244'918.45</b>
<hr/>	
entsprechend einem Ertrag pro Einheit von	Fr. 2'122'459.25
entsprechend einem Ertrag pro Einwohner und Einheit von	Fr. 1'012.15

**d) Ausstehende ordentliche Gemeindesteuern**

In der Bestandesrechnung sind die ausstehenden Steuern, Ordentliche Steuern, Konto 1012.01, per 31.12.2006 mit Fr. 870'787.70 ausgewiesen. Gemäss Steuerabrechnung setzt sich dieser Betrag wie folgt zusammen:

Ausstehende ordentliche Gemeindesteuern per 31.12.2006	Fr. 1'630'864.55
abzüglich Guthaben und Vorauszahlungen der Steuerpflichtigen für Gemeindesteuer per 31.12.2006	Fr. 760'076.85
Gleich dem Total ausstehende ordentliche Gemeindesteuern, Konto 1012.01	Fr. 870'787.70
	=====

**Finanzkennzahlen**

Gestützt auf § 91 des Gemeindegesetzes haben die Gemeinden die massgebenden Finanzkennzahlen zu erstellen. Innerhalb der vom Kanton festgelegten Bandbreiten für alle Kennzahlen, ist für die Gemeinden innerhalb dieser Bandbreiten eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes sicherzustellen. Die Berechnungen der Kennzahlen basieren auf den Zahlen des Jahresabschlusses und sind für die Gemeinde zur Beurteilung der gegenwärtigen finanziellen Lage relevant. Eine Zusammenfassung der Finanzkennzahlen für die Gemeinde Rain ist auf Seite 28 der vorliegenden Botschaft enthalten. Dieser Zusammenfassung kann entnommen werden, dass die Kennzahlen für unsere Gemeinde innerhalb der festgelegten Bandbreiten liegen und unsere Gemeinde damit einen gesunden Finanzhaushalt aufweist. Im Vergleich mit den Vorjahren weisen wir im Speziellen auf die Nettoverschuldung pro Einwohner / Einwohnerin und die Zinsbelastung hin.

**Nettoverschuldung pro Einwohner / Einwohnerin**

(Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen = Nettoverschuldung)

Jahr	Nettoverschuldung Gesamthaft	Einwohner	Entspricht pro Einwohner mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Rain
1996	Fr.14'410'314.20	1'675	Fr. 8'603.15
2000	Fr.10'116'901.35	1'850	Fr. 5'468.60
2003	Fr. 8'235'143.00	1'918	Fr. 4'293.60
2004	Fr. 6'775'913.00	1'981	Fr. 3'420.45
2005	Fr. 5'854'644.86	2'066	Fr. 2'833.80
2006	Fr. 4'554'418.55	2'097	Fr. 2'172.00

In der berechneten Pro-Kopf-Verschuldung sind die Verpflichtungen für die Spezialfinanzierungen nicht enthalten.

**Zinsbelastung**

(Passivzinsen abzüglich Vermögenserträge minus Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens {Laufende Rechnung})

1996	Fr. 839'864.95
2000	Fr. 551'998.15
2003	Fr. 372'511.25
2004	Fr. 314'068.85
2005	Fr. 268'586.25
2006	Fr. 220'283.45

Die einzelnen Abweichungen zwischen Budget und Rechnung 2006 sind in den nachfolgenden „Bemerkungen zur Laufenden Rechnung und Investitionsrechnung für das Jahr 2006“ ausführlich kommentiert und umschrieben.

Wie in den Vorjahren ist die Laufende Rechnung in der vorliegenden Botschaft in gestraffter Form enthalten. Es sind nur die Totale der Haupt- und Untergruppenkonti aufgeführt. Die umfangreichen Einzelkonti sind nicht mehr enthalten. Der detaillierte Rechnungsauszug und die detaillierten Finanzkennzahlen liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme und zum freien Bezug auf oder können auch telefonisch bei der Gemeindeverwaltung angefordert werden.

### Verwendung Ertragsüberschuss

Die Laufende Rechnung 2006 weist einen erfreulichen **Ertragsüberschuss von Fr. 1'056'190.10** aus. Dieses wiederum sehr gute Rechnungsergebnis konnte durch eine strikte Einhaltung der Budgetvorgaben auf der Aufwandseite und durch Mehrerträge an Grundstückgewinnsteuern und Gemeindesteuern (wiederum Nachträge früherer Jahre) erreicht werden. Der Gemeinderat und die Rechnungskommission möchten aus dem Ertragsüberschuss einen Teilbetrag von Fr. 200'000.00 als Einlage in die Reserve Gemeindefinanzen verwenden. Damit möchten wir die im Jahre 2005 geschaffene Reserve Gemeindefinanzen aufstocken. Durch die Steuergesetzreform werden ab 2008 – 2010 grössere Steuerausfälle erwartet. Zudem sind aufgrund des in Revision befindlichen bundesstaatlichen Finanzausgleichs und der damit verbundenen Auswirkungen auf die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden, grössere Veränderungen zu erwarten. Mit der Aufstockung von Reserven wird angestrebt, dass die zu erwartenden Ausfälle auf der Ertragsseite bzw. mögliche Mehrausgaben teilweise aufgefangen werden können. Weiter sind zusätzliche Abschreibungen von Fr. 840'000.00 auf dem Verwaltungsvermögen vorgesehen. Durch diese zusätzlichen Abschreibungen kann der Gemeindehaushalt wesentlich entlastet und notwendige künftige Investitionen können realisiert und finanziert werden. Der verbleibende Restbetrag des Ertragsüberschusses von Fr. 16'190.10 wird dem Eigenkapital zugewiesen. Mit dieser vorstehenden Zuweisung beträgt das Eigenkapital neu Fr. 228'923.96. Per 31. 12. 2006 bestehen mit diesen Einlagen folgende Reserven:

Konto 2285.01	Reserve Reduktion Gemeindesteuern	Fr.	200'000.00
Konto 2285.02	Reserve Gemeindefinanzen	Fr.	300'000.00
Konto 2390.00	Eigenkapital	Fr.	228'923.96
T o t a l		Fr.	728'923.96

**Bei der Ausarbeitung des Voranschlages 2008 wird eine erneute Reduktion des Steuerfusses ab 1. Januar 2008 geprüft.**

Der Gemeinderat stellt folgende **Anträge**:

1. Genehmigung der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'056'190.10, der Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 762'811.60 sowie der Bestandesrechnung 2006;

2. Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung 2006 von	Fr. 1'056'190.10
- Einlage in die Reserve Gemeindefinanzen	Fr. 200'000.00
- zusätzliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	Fr. 840'000.00
- Einlage auf Konto Eigenkapital	Fr. 16'190.10
Gleich dem Total Ertragsüberschuss	Fr. 1'056'190.10

### **Erläuterungen zur Laufenden Rechnung und Investitionsrechnung für das Jahr 2006**

#### Laufende Rechnung

<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>
<b>012</b>	<b>Gemeinderat</b>
300.01	<u>Besoldungen</u> : Die Besoldungen des Gemeinderates liegen rund Fr. 10'000.00 unter dem Voranschlag.
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>
318.09	<u>Uebrige Dienstleistungen</u> : Durch die rege Bautätigkeit liegen die Aufwendungen für den Gemeindetechniker mit rund Fr. 30'000.00 über dem Voranschlag. Diese Aufwendungen des Gemeindetechnikers werden der Bauherrschaft weiter verrechnet. Die in Rechnung gestellten
434.10	<u>Dienstleistungen Gemeindetechniker</u> : liegen daher rund Fr. 26'700.00 über dem Voranschlag.
434.00	<u>Dienstleistungen, Gebühren</u> : Mit der regen Bautätigkeit sind auch die Gebühren für das Baubewilligungsverfahren um rund Fr. 16'800.00 angestiegen.
494.00	<u>Verrechneter Personalaufwand</u> : Die im Voranschlag enthaltene interne Aufteilung der Aufwendungen für das neu geschaffene 40 %-Pensum (im Voranschlag 50 %-Pensum) bei der Verwaltung auf die Bereiche gesetzliche Fürsorge und Schulleitung wurde nicht vorgenommen.

<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>
----------	-------------------------------

**103 Grundbuch/Vermessung/Kataster**  
 318.03 Nachführung Grundbuchvermessung: Die Kosten für die notwendige Digitalisierung der Nutzungsplanung der Gemeinde Rain von rund Fr. 10'000.00 sind im Voranschlag 2006 nicht enthalten. An diese Digitalisierung wurde ein  
 461.00 Kantonsbeitrag: von Fr. 4'000.00 ausgerichtet.

**110 Polizei**  
 352.00 Beitrag an Gemeinde Rothenburg: Mit dem Bezug des Polizeipostens Rothenburg im neuen Gebäude an der Stationsstrasse 4 im Jahre 2006 sind die Mietkosten angestiegen. Der Beitrag der Gemeinde Rain erhöht sich daher gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 8'700.00.

**140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)**  
 380.00 Einlage in Spezialfinanzierung: Die Einlage in die Spezialfinanzierung beträgt Fr. 20'832.50 (Budget Fr. 9'700.00). Die Reserve Spezialfinanzierung Feuerwehr, Konto 2280.01 der Bestandesrechnung, erhöht sich mit dieser Einlage auf Fr. 140'735.35.

**160 Zivilschutz**  
 430.00 Ersatzbeitrag Schutzraumbauten: Im abgelaufenen Jahr wurde bei Neu- und Umbauten von der Möglichkeit der Dispensation für den Bau eines Schutzraumes gegen Entrichtung einer Ersatzabgabe wiederum Gebrauch gemacht. Es wurden Ersatzbeiträge von Fr. 67'000.00 einbezahlt. Diese werden als  
 384.00 Einlage in Spezialfonds Zivilschutzbauten übertragen. Per Ende Jahr betragen die Depotgelder Zivilschutzbauten, Konto 2001.15 der Bestandesrechnung, Fr. 382'134.70.

<b>2</b>	<b>Bildung</b>
----------	----------------

**200 Kindergarten**  
 302.00 Besoldungen: Die Besoldungen liegen zufolge Stellvertretung infolge Schwangerschaftsurlaub rund Fr. 26'400.00 über dem Voranschlag. Die  
 436.00 Rückerstattungen: aus der Mutterschaftsentschädigung betragen rund Fr. 16'600.00.

**210 Primarschule**  
 302.00 Besoldungen: Die Besoldungen liegen rund Fr. 18'600.00 unter dem Voranschlag. Aus  
 436.00 Rückerstattungen: von Leistungen Dritter (Mutterschaftsentschädigung, IV-Versicherungsleistungen im Sprachheilbereich) sind rund Fr. 46'900.00 eingegangen, die nicht im Voranschlag 2006 enthalten sind.

**213 Sekundarstufe**  
 302.00 Besoldungen: Da vermehrt Schüler aus Rain den Unterricht in Hildisrieden besuchten, liegen die Besoldungen rund Fr. 67'000.00 unter dem Voranschlag. Dadurch erhöhten sich die  
 352.00 Beiträge an andere Gemeinden: Die Beiträge liegen rund Fr. 77'000.00 über dem Voranschlag.

**214 Musikschule**  
 Bei der Musikschule liegt der gesamte Aufwand rund Fr. 13'000.00 unter und der gesamte Ertrag rund Fr. 9'700.00 über dem Voranschlag. Der Nettoaufwand der Musikschule liegt damit rund Fr. 22'700.00 unter dem Voranschlag.

**217 Schulliegenschaften**  
 301.00 Besoldungen: Die Besoldungen liegen mit rund Fr. 13'700.00 unter dem Voranschlag.  
 314.00 Baulicher Unterhalt: Mit der Sanierung des Wasserschadens in den Duschenräumen des Schulhauses Feldmatt ist der Unterhalt gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 34'000.00 höher ausgefallen.

**218 Schulverwaltung/Rektorat**  
 302.00 Besoldung Schulleitung: Gegenüber dem Voranschlag sind die Besoldungen um rund Fr. 21'600.00 angestiegen. Von der Gemeinde Hildisrieden konnten an diese Besoldungen rund Fr. 7'800.00 als  
 436.00 Rückerstattungen: in Rechnung gestellt werden.

**219 Volksschule, nicht aufteilbares**  
 316.00 Benützungskosten Schulbus: Durch den Schulbesuch in Hildisrieden erhöhen sich die Kosten gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 22'900.00.

**220 Sonderschulung**

364.00 Beitrag an Sonderschulheime: Vom Kanton wurde der Beitrag der Gemeinden an die IV-Sonderschulen ab 01. August 2006 von bisher Fr. 45.00 auf Fr. 95.00 erhöht. Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich daher ein Mehraufwand von rund Fr. 37'000.00.

**5 Soziale Wohlfahrt****581 Gesetzliche Fürsorge**

361.10 Lastenausgleich: Aufgrund der definitiven Berechnung liegt der Lastenausgleich an den Kanton rund Fr. 27'100.00 über dem Voranschlag.

Bei den Unterstützungen betragen die gesamten Aufwendungen Fr. 175'595.00 (Voranschlag Fr. 203'000.00) und die gesamten Rückerstattungen Fr. 63'544.70 (Voranschlag Fr. 42'500.00). Somit ergibt sich ein Mehraufwand von Fr. 112'050.30 (Voranschlag Fr. 160'500.00). Die Aufwendungen für die gesetzliche Fürsorge liegen damit rund Fr. 48'400.00 unter dem Voranschlag.

**6 Verkehr****620 Oeffentliche Strassen / Werkhof**

314.00 Strassenunterhalt durch Dritte: Die Kosten für den Unterhalt der Gemeindestrassen sind höher ausgefallen als erwartet. Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich ein Mehraufwand von rund Fr. 18'400.00.

**7 Umwelt und Raumordnung****705 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)**

314.08 Digitalisierung Pläne: Im Voranschlag sind die Kosten für die Digitalisierung der Pläne der Wasserversorgung mit Fr. 20'000.00 enthalten. Die Digitalisierung der Pläne wurde nicht vorgenommen.

435.01 Wasserverkauf Netz Rain: Der Ertrag aus dem Wasserverkauf liegt rund Fr. 30'000.00 über dem Voranschlag.

380.00 Einlage in Spezialfinanzierung: Die Rechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 93'700.50 (Voranschlag Mehrertrag Fr. 52'900.00) ab. Der Mehrertrag wird der bestehenden Spezialfinanzierung gutgeschrieben. Die Reserve der Spezialfinanzierung Wasserversorgung erhöht sich mit dieser Einlage auf Fr. 829'623.95.

**715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)**

318.09 Uebrige Dienstleistungen: Für die Nachführung des Abwasserleitungskatasters sind Kosten von rund Fr. 13'000.00 entstanden, die nicht im Voranschlag enthalten sind.

434.00 Betriebsgebühren: Die Betriebsgebühren liegen mit rund Fr. 16'200.00 über dem Voranschlag.

396.00 Verrechnete Zinsen: Mit den tieferen Baukosten aus der Investitionsrechnung ergeben sich gegenüber dem Voranschlag kleinere intern verrechnete Zinsen von rund Fr. 24'000.00.

380.00 Einlage in Spezialfinanzierung: Die Spezialfinanzierung der Abwasserbeseitigung verzeigt einen Mehrertrag von Fr. 76'960.50 (Voranschlag Mehrertrag Fr. 43'100.00). Dieser Mehrertrag wurde als Einlage in die vorhandene Reserve der Spezialfinanzierung verbucht. Die Reserve für künftigen Unterhalt der Abwasseranlagen beträgt Fr. 517'337.78.

**725 Abfallbeseitigung**

380.00 Einlage in Spezialfinanzierung: Die Spezialfinanzierung schliesst mit einer Mehreinnahme von Fr. 15'456.65 (Voranschlag Fr. 16'800.00) ab, die als Einlage in die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung, Konto 2280.04, verbucht wird. Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung weist damit eine Reserve von Fr. 67'833.90 aus.

**750 Gewässerverbauungen**

314.00 Baulicher Unterhalt durch Dritte: Die mit den sehr starken Niederschlägen vom August 2005 an der Ron und beim Geissbach entstandenen Schäden wurden behoben. Diese zusätzlichen Kosten von rund Fr. 21'000.00 sind im Voranschlag nicht enthalten. An diese Kosten ist ein

451.00 Beitrag des Kantons und des Bundes von rund Fr. 10'800.00 eingegangen.

<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>
----------	-----------------------------

- 900**     **Gemeindesteuern**
- 400.10   Ertrag laufendes Jahr: Der budgetierte Steuerertrag wurde gegenüber dem Budget um rund Fr. 67'000.00 nicht erreicht.
- 400.15   Nachträgliche Vermögenssteuern: Durch die Veräusserung von eingezontem landwirtschaftlichem Land liegt der Ertrag an nachträglichen Vermögenssteuern mit Fr. 106'000.00 über dem Voranschlag.
- 400 16   Sondersteuern auf Kapitalzahlungen: Hier konnte der budgetierte Ertrag nicht erreicht werden. Der Steuerertrag liegt rund Fr. 63'000.00 unter dem Voranschlag.
- 400.20   Nachträge früherer Jahre: Bei den Nachträgen ist gegenüber dem Voranschlag erneut ein erfreulicher Mehrertrag zu verzeichnen. Der Mehrertrag beträgt rund Fr. 554'000.00. Wiederum ergibt sich das sehr gute Rechnungsergebnis vorallem durch den erheblichen Mehrertrag aus den Nachträgen früherer Jahre.
- 400.30   Quellensteuern: Auch bei den Quellensteuern ist ein Mehrertrag von rund Fr. 20'000.00 zu verzeichnen.
- 437.00   Ordnungsbussen: Die in Rechnung gestellten Ordnungsbussen liegen mit Fr. 16'400.00 über dem Voranschlag.
- 901**     **Andere Steuern**
- 403.00   Grundstückgewinnsteuern: Durch den Verkauf von neu eingezontem Bauland ist der Ertrag an Grundstückgewinnsteuern gegenüber dem Voranschlag massiv angestiegen. Der Mehrertrag beträgt über Fr. 820'000.00. Auch der Mehrertrag an Grundstückgewinnsteuern trägt wesentlich zum sehr guten Rechnungsergebnis bei.
- 940**     **Kapitaldienst**
- 322.00   Zinsen auf festen Schulden: Das anhaltende sehr tiefe Zinsniveau und die Schuldenrückzahlung wirken sich weiterhin positiv auf den Zinsaufwand für die festen Schulden aus. Die vorgenommenen Investitionen konnten aus laufenden Mitteln finanziert werden. Der Zinsaufwand liegt daher rund Fr. 50'000.00 unter dem Voranschlag.
- 941**     **Liegenschaften Finanzvermögen**
- 330.00   Abschreibungen: Auf dem Finanzvermögen (Alterswohnungen mit Zahnarztpraxis im Gemeindehaus) sind jährliche Abschreibungen

von 1,5 % auf dem Buchwert vorzunehmen. Im Rechnungsjahr reichte der erzielte Nettoertrag für die notwendige Abschreibung von 1,5 % nicht aus. Damit die vorgeschriebene Abschreibung vorgenommen werden kann, wird der fehlende Betrag von rund Fr. 9'200.00 der Laufenden Rechnung belastet.

- 990**     **Abschreibungen**
- 331.00   auf Verwaltungsvermögen ordentliche: Gemäss Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden sind auf dem Verwaltungsvermögen Abschreibungen von 8 % auf dem Restbuchwert vorzunehmen. Im Voranschlag sind jedoch Abschreibungen nach der bisherigen Regelung von 6 % auf dem Restbuchwert enthalten. Beim Rechnungsabschluss 2006 wurden die Abschreibungen nach der ab 01. 01. 2005 geltenden Verordnung mit 8 % vorgenommen. Dadurch liegen die Abschreibungen rund Fr. 204'000.00 über dem Voranschlag.
- 332.01   Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Der Gemeinderat hat beschlossen, sich am geplanten Ausbau der Alterheime in der Gemeinde Hochdorf nicht weiter zu beteiligen. Es ist vorgesehen, sich bei einem Ausbau des Altersheimes Fläckematte, Rothenburg, zu beteiligen. Die in der Bestandesrechnung, Konto 1165.01, enthaltene Position „Alters- und Pflegeheim Sonnmatt, Hochdorf, von Fr. 60'617.00 wird mit diesem Verzicht hinfällig. Diese Position entstand aus einem Beitrag der Gemeinde Rain von Fr. 250'000.00 an den Ausbau des Alters- und Pflegeheimes Sonnmatt, Hochdorf, im Jahre 1992. Der Gemeinderat und die Rechnungskommission haben daher beschlossen, diese Position zusätzlich vollständig abzuschreiben, da heute daraus keine Ansprüche mehr bestehen.
- 995**     **Vorfinanzierungen**
- 485.00   Entnahme Reserve Reduktion Gemeindesteuern: Durch das vorliegende sehr gute Rechnungsergebnis, musste die im Voranschlag enthaltene Entnahme von Fr. 100'000.00 aus der Reserve Reduktion Gemeindesteuern nicht vorgenommen werden.
- 999**     **Abschluss**
- Die Laufende Rechnung 2006 schliesst mit einem sehr erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 1'056'190.10 ab. Der Voranschlag 2006 rechnete mit einem Mehrertrag von 1'700.00. Die Verwendung des Ertragsüberschusses wurde gemäss Antrag zu Traktan-

dum 1 verbucht und ist von der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2007 zu genehmigen.

## Investitionsrechnung

<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>
----------	------------------------------

<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>
506.00	<u>Erneuerung EDV-Anlage</u> : Die Kosten für die Erneuerung der EDV-Anlage liegen rund Fr. 20'000.00 unter dem Voranschlag.

<b>2</b>	<b>Bildung</b>
----------	----------------

<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften</b>
503.11	<u>Sanierung Allwetterplatz/Laufbahn</u> : Für die ausgeführte Sanierung der Laufbahn musste noch eine Schlusszahlung von Fr. 17'500.00 geleistet werden.
503.13	<u>Sportplatzplanung</u> : Mit der Sportplatzplanung wurde erst Ende 2006 begonnen. Kosten hierfür sind im Jahre 2006 noch keine angefallen.

<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>
----------	-------------------------------

<b>705</b>	<b>Wasserversorgung</b>
	In der Investitionsrechnung sind die im Jahre 2006 angefallenen Kosten für die Erschliessung von neuen Baugebieten enthalten. Weiter sind die im Jahre angefallenen Kosten für die bewilligten Bauprojekte Ersatz/Neubau Hauptwasserleitung Rain-Dorf bis Sage und Ersatz Hauptwasserleitung Gääli – Sandblatte und Kreisel Sandblatte aufgeführt. Wir verweisen auf die entsprechenden Positionen in der Investitionsrechnung.
611.00	<u>Anschlussgebühren</u> : Durch die rege Bautätigkeit liegen die Anschlussgebühren mit rund Fr. 118'000.00 wesentlich über dem Voranschlag.

<b>715</b>	<b>Abwasser/Kanalisationen</b>
501.09	<u>Neubau Meteorwasserleitung Fang</u> : Die Bauarbeiten für den Neubau der Meteorwasserleitung Fang sind abgeschlossen.
501.11	<u>Ausbau Waldibach</u> : Auch die Bauarbeiten für den Ausbau des Waldibaches sind abgeschlossen. Für die beiden Bauwerke werden zur Zeit die Schlussrechnungen erstellt und die Bauabrechnung vorbereitet.
611.00	<u>Anschlussgebühren</u> : Die Anschlussgebühren liegen mit rund Fr. 43'000.00 über dem Voranschlag.
660.00	An den Ausbau Waldibach wurden Teilzahlungen von
661.00	<u>Bundesbeitrag</u> : und
661.00	<u>Kantonsbeitrag</u> : überwiesen. Auf Grund der Bauabrechnung werden die restlichen Bundes- und Kantonsbeiträge überwiesen.
669.00	<u>Beiträge Private Meteorwasserleitung Fang</u> : Im Zusammenhange mit dem Bau der neuen Meteorwasserleitung leisteten die privaten Anstösser Beiträge entsprechend ihren Vorteilen. In dieser Position ist auch ein Beitrag aus dem Baugebiet Waldig enthalten.

<b>750</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>
501.02	<u>Ausbau Waldibach</u> : Die Kosten werden neu auf Konto 715.501.11 verbucht. Auch die Positionen Bundesbeitrag und Kantonsbeitrag sind neu unter der Rubrik 715 Abwasser/Kanalisationen enthalten.

<b>999</b>	<b>Abschluss</b>
560.00	<u>Passivierte Einnahmen</u> :
690.00	<u>Aktivierte Ausgaben</u> : Die Investitionsrechnung schliesst mit Ausgaben von total Fr. 1'433'609.10 (Voranschlag: Fr. 1'880'000.00) und Einnahmen von total Fr. 670'797.50 (Voranschlag: Fr. 798'100.00), davon Fr. 64'422.20 als Einlage in Spezialfonds Wasserversorgung, ab.

## Traktandum 2 Beschlussfassung über das Einbürgerungsgesuch von Familie Iseni-Misini Afrim und Zahide, mit Tochter Albesa

Wir unterbreiten Ihnen nachstehend das Einbürgerungsgesuch von Iseni-Misini Afrim und Zahide, mit Tochter Albesa, Dorfstrasse 38, Rain,

### Vorstellung von Familie Iseni-Misini



Herr Iseni Afrim ist 1977 in Skoplje (Mazedonien) geboren. Er besuchte in Serbien und Montenegro bis zur 4. Klasse die Schulen. Er ist seit 16 Jahren in der Schweiz wohnhaft, wovon rund 13 Jahre in Rain und vorher 4 Jahre in Emmenbrücke. Herr Iseni besuchte ab der 4. Klasse die Schule in Rain. Nach seiner obligatorischen Schulzeit absolvierte

er bei der Garage Erni in Neudorf eine 2-jährige Anlehre als Automonteur. Im Jahre 1999 verheiratete er sich mit Iseni-Misini Zahide. Seine Ehefrau ist seit Januar 2000 in Rain wohnhaft. Herr Iseni arbeitet zur Zeit im Schichtbetrieb bei der Firma Trisa, Triengen.

Frau Iseni-Misini, Zahide ist 1981 in Viti (Kosovo) geboren. Sie besuchte dort acht Jahre die Schule. Sie arbeitete im Kosovo während zwei Jahren als Näherin. Im Jahre 1999 verheiratete sie sich mit Iseni Afrim und zog im Jahre 2000 zu ihrem Mann in die Schweiz. Frau Iseni ist als Hausfrau und für eine Reinigungsfirma als Gruppenleiterin tätig.

Im Einbürgerungsgesuch ist auch die Tochter Albesa, geboren 2005, eingeschlossen.

Die Familie Iseni schätzt unser Land sehr, und sie sieht ihre Zukunft in der Schweiz. Eine Rückkehr in ihr Heimatland können sie sich insbesondere ihrer Tochter wegen nicht vorstellen. Herr und Frau Iseni fühlen sich in unserem Lande wohl und integriert und möchten hier eine neue Heimat begründen.

### Beurteilung des Gemeinderates

Herr und Frau Iseni haben anlässlich mehrerer persönlicher Gespräche mit dem Gemeinderat einen guten Eindruck hinterlassen. Herr Iseni beherrscht unsere Sprache. Auf Anraten des Gemeinderates hat Frau Iseni einen Deutschkurs besucht und gute Fortschritte gemacht. Frau Iseni kann sich auf Deutsch verständigen. Sie ist bemüht, ihre Sprachkenntnisse weiter zu verbessern. Herr und Frau Iseni fühlen sich in unserem Lande wohl. Sie sind mit den örtlichen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen vertraut und akzeptieren sie. Die Familie Iseni erfüllt die Voraussetzungen gemäss eidgenössischem und kantonalem Bürgerrechtsgesetz.

### Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen und aufgrund der durchgeführten Abklärungen empfiehlt der Gemeinderat, dass

- das Gemeindebürgerrecht von Rain an Herr und Frau Iseni Afrim und Zahide, sowie ihre Tochter Albesa zuzusichern ist, vorbehältlich der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts.

### Traktandum 3

#### Beschlussfassung über das Einbürgerungsgesuch von Familie Iseni-Jaha Bedri und Metije mit Kinder Fitore, Fitor und Latife

Wir unterbreiten Ihnen nachstehend das Einbürgerungsgesuch der Familie Iseni-Jaha Bedri und Metije mit den Kindern Fitore, Fitor und Latife, Dorfstrasse 38, Rain.

#### Vorstellung der Familie Iseni-Jaha



Herr Iseni Bedri ist 1962 in Kasthtanjeve (Kosovo) geboren. Er besuchte im Kosovo die obligatorische Schulzeit. Anschliessend absolvierte er eine 4-jährige Lehre als Mechaniker. Im Jahre 1984 kam er das erste Mal in die Schweiz. Er arbeitete vier Jahre in Gstaad. 1988 verheiratete er sich mit

seiner heutigen Ehefrau. Im Jahre 1987 trat er eine Stelle bei der Bauunternehmung Werner Felder an, und er ist dort auch heute noch als Kranführer tätig. Bis im Jahre 1993 war er in Inwil wohnhaft. Im Jahre 1993 zog auch seine Familie zu ihm in die Schweiz. Seit dem 1.3.1993 ist Iseni Bedri mit seiner Familie an der Dorfstrasse 38 in Rain wohnhaft.

Frau Iseni-Jaha Metije ist 1969 in Stagove Kacanik (Kosovo) geboren. Sie besuchte im Kosovo acht Jahre die Schule. Im Jahre 1988 verheiratete sie sich mit Iseni Bedri und zog im Jahre 1993 zu ihrem Mann in die Schweiz. Frau Iseni ist als Hausfrau tätig.

Im Einbürgerungsgesuch sind auch die unmündigen Kinder Fitore Iseni, geboren 1990, Fitor Iseni, geboren 1992 und Latife Iseni, geboren 1994 eingeschlossen. Fitore Iseni schloss ihre obligatorische Schulzeit im Jahre 2006 ab und ist zur Zeit auf Stellensuche. Fitor Iseni und Latife Iseni besuchen noch die Schule in Rain.

Familie Iseni gefällt es sehr gut in der Schweiz. Sie fühlen sich in Rain und seiner Umgebung zu Hause und integriert. Eine Rückkehr in ihr Heimatland können sie sich nicht mehr vorstellen. Die Kinder sind in der Schweiz aufgewachsen und möchten hier eine Ausbildung absolvieren. Die Familie spricht zu Hause Deutsch. Die Eheleute sprechen untereinander ihre Landessprache.

#### Beurteilung des Gemeinderates

Herr und Frau Iseni haben anlässlich mehrerer persönlicher Gespräche beim Gemeinderat einen guten Eindruck hinterlassen. Herr Iseni spricht und versteht unsere Sprache sehr gut. Vom Arbeitgeber wurde ihm ein gutes Zeugnis ausgestellt. Er ist durch seinen Arbeitsplatz gut integriert. Herr Iseni erfüllt die Voraussetzungen gemäss eidgenössischem und kantonalem Bürgerrechtsgesetz. Auf Anraten des Gemeinderates hat Frau Iseni einen Deutschkurs besucht. Ihre Sprachkenntnisse entsprechen jedoch noch nicht unseren Erwartungen, obwohl sie sich in einfachen Alltagssituationen verständigen kann.

Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Einbürgerung positiv auf die Integration aller Familienmitglieder auswirken würde, insbesondere der Kinder. Deshalb erachtet es der Gemeinderat als vertretbar, wenn die Mutter nur Grundkenntnisse der deutschen Sprache hat. Das einheitliche Bürgerrecht der Familie hat für den Gemeinderat Vorrang.

#### Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen und aufgrund der durchgeführten Abklärungen empfiehlt der Gemeinderat, dass

- das Gemeindebürgerrecht von Rain an Herr und Frau Iseni-Jaha Bedri und Metije sowie ihre unmündigen Kindern Fitore, Fitor und Latife Iseni zuzusichern ist, vorbehältlich der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts.